

# Niederschrift

der 8. Sitzung des Kreisausschusses am Montag, den 10. Oktober 2022, 14.30 Uhr, im Saal des Landratsamtes Neumarkt i.d.OPf.

---

## *Anwesende:*

1. Vorsitzender:  
Landrat Willibald Gailler
2. der Stellvertreter des Landrats:  
Bauer Josef
3. die Kreisräte:  
Deß Albert, Vertreter für Eisenreich Ludwig  
Dorr Alexander  
Großhauser Stefan  
Haas Stefan (weiterer stv. Landrat)  
Härteis Ludwig  
Karl Alois  
Kratzer Horst  
Müller Günter (weiterer stv. Landrat)  
Schauer Sebastian  
Scherer Alois  
Thumann Thomas
4. entschuldigt fehlt die Kreisrätin:  
Neufert Christel
5. die Juristen:  
Dünzkofer Björn  
Dr. Ziegler Katharina
6. die Kreisbediensteten:  
Bogner Reinhold  
Gottschalk Michael  
Hollweck Richard  
Lang Jürgen  
Mederer Markus  
Ried Hans  
Schreiner Jürgen
7. als Gäste:  
Kreisrat Bogner Manfred  
Kreisrat Egert Karl-Heinz  
Kreisrat Finsterer Norbert
8. Vertreter der Presse
9. Schriftführer:  
Eichenseer Matthias

# Tagessordnung

## **A) Öffentlicher Teil**

1. Anerkennung der Niederschrift der 7. Sitzung
2. Erweiterungsbedarf an der Edith-Stein-Realschule Parsberg;  
Beschlussfassung über eine Übereinkunft mit dem Landkreis Regensburg bezüglich einer Mitfinanzierung
3. Kloster Plankstetten;  
Vorberatung der Beschlussfassung über den Antrag auf Nachfinanzierung der Baumaßnahme wegen ansteigender Baukosten
4. Jahresrechnung 2021;  
Vorlage gemäß Art. 88 Abs. 2 LKrO
5. Vorberatung der Beschlussfassung über die Änderung des Gesellschaftsvertrags der Kultur-Gemeinnützigen Oberpfalz GmbH
6. Information über die von der Sparkasse bereit gestellten Mittel aus dem Spendenfonds für soziale und gemeinnützige Zwecke 2022
7. Klinikum Neumarkt i.d.OPf.;  
Beschlussfassung über eine Darlehensaufnahme

## **B) Nichtöffentlicher Teil**

1. Vorberatung über die Verleihung der Landkreismedaille
2. Personalangelegenheit;  
Beschlussfassung über die Höhergruppierung von
3. Behandlung von Themen aus obigen Tagesordnungspunkten, die der Geheimhaltung bedürfen.

## **A) Öffentlicher Teil**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet um 14.30 Uhr die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

### **1. Anerkennung der Niederschrift der 7. Sitzung**

---

Gegen die o. a. Sitzung werden keine Einwendungen erhoben. Sie ist damit genehmigt.

(12:0)

### **2. Erweiterungsbedarf an der Edith-Stein-Realschule Parsberg; Beschlussfassung über eine Übereinkunft mit dem Landkreis Regensburg bezüglich einer Mitfinanzierung**

---

Der Vorsitzende erinnert, der Erweiterungsbedarf sei bereits diskutiert worden. Da die Edith-Stein-Realschule auf Grund einer Zweckvereinbarung gemeinsam mit dem Landkreis Regensburg errichtet und betrieben worden sei, sollte auch die anstehende Erweiterung gemeinsam finanziert werden. Im Landkreis Regensburg habe es in der jüngeren Vergangenheit Überlegungen gegeben, eine neue Realschule zu errichten, die auch Schüler aus Parsberg abgezogen hätte. Diese Überlegungen seien nun zurückgestellt worden, so dass eine neue Übereinkunft bezüglich einer Mitfinanzierung ausgehandelt worden sei.

Herr Mederer stellt auf Bitten des Vorsitzenden das geplante Bauprojekt vor und erläutert den Inhalt der Zusatzvereinbarung mit dem Landkreis Regensburg zur Mitfinanzierung (Anlage 1).

Der Vorsitzende dankt Herrn Mederer für dessen Vortrag. Die Voraussetzungen für den Beginn der Erweiterung wären mit der heutigen Beschlussfassung gegeben.

Kreisrat Karl zeigt sich zufrieden mit dem Entwurf der vorliegenden Zusatzvereinbarung. Was den Verkauf, die Vermietung oder Überlassung von Schulräumen angehe, so sei dies noch nicht vorgekommen. Hier müsse man abwarten, inwieweit dieser Passus zum Tragen komme. Er vermisse die Klarstellung, ab wann die 50 Jahre beginnen: Ob ab dem Datum der Vereinbarung oder mit der Unterschrift.

Der Vorsitzende dankt für den Redebeitrag sowie dem rechtlichen Hinweis.

Kreisrat Scherer bezeichnet den Weg hin zur Einigung mit dem Landkreis Regensburg als steinig und schwierig. Es seien viele Diskussionen und Verhandlungen geführt worden, bis dieses Resultat nun zur Beschlussfassung vorgelegt werden konnte. Auch er zeigt sich mit dem Ergebnis zufrieden. Er habe jedoch noch zwei technische Fragen zu Bauausführung. So wolle er wissen, ob die Erweiterung in Holzbauweise oder herkömmlich mit Beton oder Ziegeln errichtet werden soll. Außerdem würde ihn interessieren, ob eine Heizung oder ein Fernwärmeanschluss vorgesehen sei.

Herr Mederer erklärt, der Anschluss ans Fernwärmenetz werde angestrebt, da bereits die meisten Schulgebäude in Parsberg an das Fernwärmenetz angeschlossen seien. Bei der Frage Holz oder Stein sei noch keine Entscheidung getroffen worden. Hier sei man noch in der Findungsphase. Denkbar sei alles.

Kreisrat Großhauser erinnert daran, dass der Landkreis Regensburg den Bau einer zusätzlichen Realschule diskutiert habe. Was wäre, wenn er dies in absehbarer Zeit doch noch realisieren würde? Bei einem derzeitigen Schüleranteil von ca. 42 % würden zahlreiche Klassenräume leer stehen.

Herr Mederer verweist darauf, dass Klassen, die derzeit in der Grund- und Hauptschule Parsberg untergebracht seien, wieder aufgenommen werden müssten. Der Landkreis Regensburg habe versichert, dass er kurzfristig keine weitere Realschule errichten werde – zumindest nicht in einem Umkreis, der gravierende Schülerzahlen von Parsberg betreffen würde. Die Schülerzahlen würden sich über die kommenden 10 Jahre auf einem hohen Niveau bewegen. Der Erweiterungsbau umfasse nach derzeitiger Planung 8 Klassenräume, gebraucht würden aber weitaus mehr. Man belege Fachräume, die dann wieder ihrer eigentlichen Nutzung zugeführt werden könnten, wenn die Schülerzahlen irgendwann einmal zurückgehen sollten.

Herr Mederer erklärt zum Hinweis von Kreisrat Karl, ab wann die genannten 50 Jahre beginnen sollen: Dies sei in der Vereinbarung eindeutig geklärt, nämlich mit der Baufertigstellung.

**1. Der Kreisausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. stimmt dem Abschluss der vorliegenden Zusatzvereinbarung mit dem Landkreis Regensburg zu.**

**2. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, weitere Planungsschritte anzugehen.**

**(12:0)**

**3. Kloster Plankstetten;  
Vorberatung der Beschlussfassung über den Antrag auf Nachfinanzierung der Bau-  
maßnahme wegen ansteigender Baukosten**

---

Der Vorsitzende erinnert, mit dieser Materie habe man sich wiederholt beschäftigt. Nun sei wieder eine aktualisierte Kostenberechnung vorgelegt worden. Herr Lang von der Kämmerei habe den Antrag und die Berechnungen ausführlich geprüft.

Herr Lang erläutert die Anlage 2.

Der Vorsitzende erklärt, die Abtei Plankstetten wolle die Städtebaufördermittel in Anspruch nehmen. Auch hier gehe es um die Mitfinanzierung. Die Stadt Berching sei hier gefragt. Der Landkreis Neumarkt i.d.OPf. sei aufgrund der Denkmalförderung angefragt worden, einen weiteren Zuschuss zu geben. Die Gründe seien nachvollziehbar. Man sollte dazu beitragen, dem Kloster Plankstetten die Städtebaufördermittel zu ermöglichen.

Kreisrat Scherer erklärt, das Projekt der Benediktinerabtei Plankstetten beschäftige den Kreistag schon seit längerer Zeit. Künftig sollte bei so großen Projekten aufgepasst werden, dass nicht ständig nachgefasst werde. Die Kostensteigerungen seien auch heute wieder nachvollziehbar dargestellt worden. Auch sei man sich der Bedeutung des Klosters für Berching und die ganze Region bewusst. Kreisrat Scherer fragt nach, ob zusätzliche Mittel aus der Denkmalpflege fließen, ob auch die Stadt Berching entsprechend in die Pflicht genommen wird und ob diese Beiträge ausreichen, um die städtebaulichen Zuschüsse zu erhalten.

Der Vorsitzende und Herr Lang teilen mit, die Stadt Berching werde ihren Anteil leisten. Gemeinsam mit den Landkreismitteln reiche dies aus, um die zugesagten Mittel aus der Städtebauförderung zu erhalten. Neben den Eigenmitteln des Klosters fließe auch noch eine Spende der Deutschen Stiftung für Denkmalschutz.

Der Vorsitzende der FW-Kreistagsfraktion, Oberbürgermeister Thumann, berichtet von den fraktionsinternen Beratungen. Aufgrund der überregionalen Strahlkraft des Klosters sei man mit einem weiteren Zuschuss einverstanden. Jeder, der schon einmal mit dem Denkmalschutz in Berührung gekommen sei, der wisse, dass es aufgrund der Bausubstanz oder anderen Widrigkeiten zu teuren Überraschungen kommen könne. Die Vorgaben zur weiteren Förderung müssten selbstverständlich eingehalten werden.

Kreisrat Härteis von der ÖDP-Kreistagsfraktion verzichtet darauf, die Ausführungen seiner Vorredner zu wiederholen. Die Strahlkraft des Klosters und seine überregionale Bedeutung seien unbestritten. Wichtig sei auch, dass dies die abschließende Förderung der Baumaßnahme sei. Die Fraktion werde dem Zuschuss zustimmen.

**Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. der weiteren, abschließenden Zuschusserhöhung für die Gesamtsanierung – Teil II, Bauabschnitt II der Benediktinerabtei Plankstetten, die im Haushaltsjahr 2023 finanziert wird, von bisher 500.000 € auf 575.000 € zuzustimmen.**

(12:0)

#### **4. Jahresrechnung 2021; Vorlage gemäß Art. 88 Abs. 2 LKrO**

---

Kreiskämmerer Ried erklärt, die Jahresrechnung 2021 sei fristgerecht gelegt worden. Sie sei detailliert an die Mitglieder des Kreisausschusses versandt worden. Die Eckdaten der Jahresrechnung sowie einen kurzen Ausblick auf 2023 erläutere Kreiskämmerer Ried anhand der Anlage 3.

**Der Kreisausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. nimmt von der Rechnungslegung 2021 Kenntnis und verweist die Jahresrechnung 2021 an den Rechnungsprüfungsausschuss zur örtlichen Prüfung.**

(12:0)

#### **5. Vorberatung der Beschlussfassung über die Änderung des Gesellschaftsvertrags der Kulturell-Gemeinnützigen Oberpfalz GmbH**

---

Kreiskämmerer Ried teilt mit, der Landkreis Neumarkt i.d.OPf. halte 1 % an der Kulturell-Gemeinnützigen Oberpfalz GmbH. Der Grund der Änderungen liege im Jahressteuergesetz 2020. Die gemeinnützigkeitsrechtlichen Regelungen des Gesellschaftsvertrags müssten angepasst werden und jeder Anteilseigner müsse seine Zustimmung erklären.

**Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag des Landkreises Neumarkt i.d.OPf., die Änderung des Gesellschaftsvertrags der Kulturell-Gemeinnützigen Oberpfalz GmbH in der vorliegenden Fassung zu beschließen.**

**(12:0)**

Kreisrat Deß verlässt gegen 15.20 Uhr die Sitzung.

**6. Information über die von der Sparkasse bereit gestellten Mittel aus dem Spendenfonds für soziale und gemeinnützige Zwecke 2022**

---

**Der Kreisausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. nimmt Kenntnis von der Information über die von der Sparkasse Neumarkt i.d.OPf.-Parsberg bereitgestellten Mittel aus dem Spendenfonds für soziale und gemeinnützige Zwecke 2022.**

**(11:0)**

**7. Klinikum Neumarkt i.d.OPf.;  
Beschlussfassung über eine Darlehensaufnahme**

---

Kreiskämmerer Ried erläutert die Anlage 6.

**Der Kreisausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. stimmt der Darlehensaufnahme des Klinikums Neumarkt i.d.OPf. in Höhe von 2,5 Mio. EUR unter den genannten Bedingungen zu.**

**(11:0)**

**B) Nichtöffentlicher Teil**